

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Mai 2023 11:49

[Zitat von mjisw](#)

Außerdem verdient eine Uni zumindest an einem Geisteswissenschaftler oder anderen Studierendengruppen, die man massenweise abfertigen kann, zumindest sicherlich deutlich mehr als an jemandem, für dessen Studium z.B. Laborkapazitäten benötigt werden.

Dafür bekommt die Uni aber pro Person mehr Ressourcen.

Und im Endeffekt werden sich in den MINT-Fächern mehr Drittmitteln und Fördergelder eingeworben, was wiederum dem jeweiligen Fach bzw. Professur zugute kommen, ich würde also davon ausgehen, dass - WENN man unbedingt da einen Vergleich haben möchte - die Fächer besser rauskommen (schon alleine, weil die Grenze "Arbeitsplätze im Labor" besser zu akzeptieren ist als "ach, 5 Anglist*innen passen noch im Raum, macht doch keinen Unterschied mehr, ob 30 oder 35 im Literaturseminar zusammensitzen")